Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 79 (1992)
Heft: 3: Höfe = Les cours = Courtyards

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein sauberer Architekt.

Saubere Architekten liegen im Trend. Sie interessieren sich nicht nur für Wettbewerbspreise, sondern vor allem auch für realisierbare, zukunftsorientierte Projekte und haben sich auch schon im Vorfeld der neuen Luftreinhalteverordnung für möglichst umweltgerechte Lösungen stark gemacht. Nicht umsonst hat sich einer der innovativsten und erfolgreichsten unter ihnen, Mario Botta, in seinem Atelierhaus in Lugano für Erdgas entschieden. Denn schliesslich weiss er: Erdgas verbrennt restlos und entwickelt weder Rauch noch Russ, enthält praktisch keinen Schwefel und erspart der Umwelt allein in der Schweiz derzeit jährlich rund 8000 Tonnen Schwefeldioxid (SO_2). Die Brenneigenschaften sind geradezu optimal, weshalb aufwendige und kostspielige Einrichtungen zur Brennstoffvergasung nicht mehr nötig sind. Erdgas weist von allen fossilen Energien den geringsten Kohlenstoffanteil auf, wodurch es natürlich auch am wenigsten zum Treibhauseffekt beiträgt. Es benötigt bei der Gewinnung, der Aufbereitung und beim Transport so wenig Energie, dass sein Primärwirkungsgrad bei über 90% liegt. Erdgaswärme steht praktisch sofort zur Verfügung und ist äusserst fein regulierbar. Und noch etwas: Erdgas eignet sich ganz besonders für energiesparende Technologien, wie z. B. die Kondensationstechnik, mit welcher extrem hohe Wirkungsgrade und damit Energieeinsparungen von bis zu 15% erzielt werden können. Und den Architekten, der mit dem eingesparten Tankraum nichts anzufangen weiss, den möchten wir gerne kennenlernen. Kein Wunder also, wenn nicht nur Mario Botta im täglichen Wettbewerb auf Erdgas baut.

HILSA

Besuchen Sie uns in der Halle 2.2 am Stand 2.229

1+ = erdgas

Sparsam heizen mit dem Faktor Zukunft.

Verband der Schweizerischen Gasindustrie, Grütlistrasse 44, 8027 Zürich